

3417/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gaugg, Mag. Haupt
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Bundesmaßnahmen zur Förderung der touristischen Infrastruktur

Die österreichische Tourismuswirtschaft leidet zur Zeit unter den Folgen einer ausgeprägten Talfahrt im Fremdenverkehr. Sie befindet sich in ganz Österreich in Schwierigkeiten. Insbesondere in Kärnten ist die Lage problematisch, weil eine Förderung der Verkehrsinfrastruktur und eine regionale Tourismusförderung durch den Bund derzeit kaum bis gar nicht vorhanden sind.

Nunmehr ist im Rahmen der Überschreitung von Ausgabenansätzen laut VA-Ansatz 1/63116 im laufenden Jahr die Auszahlung zusätzlicher Budgetmittel in Höhe von 25 Millionen Schilling für den Ausbau touristischer Infrastruktur im Bundesland Vorarlberg, insbesondere in Montafoner Gemeinden, vorgesehen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Welche Vereinbarung liegt der Auszahlung von 25 Millionen Schilling an das Bundesland Vorarlberg für den Ausbau touristischer Infrastruktur zugrunde?
2. Nach welchen Kriterien erfolgt diese Auszahlung?
3. Welche Kriterien sind einzuhalten, um in den Genuß einer solchen Förderung zu gelangen?
4. Wie kann für das Bundesland Kärnten die gleiche Förderung lukriert werden?
5. Hat es weitere Sondermaßnahmen für den Ausbau der touristischen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern gegeben?

Wenn ja, in welcher Form, in welcher Höhe und zugunsten welcher Bundesländer?

6. Nach welchen Kriterien kann in Zukunft um Bundesmittel für Maßnahmen beziehungsweise Förderungen zugunsten der touristischen Infrastruktur in den Bundesländern angesucht werden?